

Lucius

PFARRBLATT GÖFIS



Glücksmomente

Juni - September
Nr. 410 / 2021



Das Glück liegt oft in den
kleinsten Dingen des Lebens.

INHALT

Seite

Leitartikel von Maria Moritsch	3
Aus unserem Pfarrleben	4, 5
Josef, der Polarstern	6
Glockenjubiläum	7
Gottesdienste und Termine	8, 9
Schön war's	10
Firmung 2021	11
Göfis hilft	12
Wir laden ein	13
Sponsoren	14
Sakramente und Gedenken	15
Ostern mit den Kindern	16

WIR SIND FÜR SIE DA

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Öffnungszeiten während der Sommerferien 2021:

Vom 12. bis 23. Juli 2021 und vom 23. August bis 10. September 2021:
jeweils am Dienstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Während der Zeit vom 26. Juli bis 20. August 2021 bleibt das Pfarrbüro geschlossen!



Kirchstraße 5, 6811 Göfis

Telefon: +43 5522 / 73790, E-Mail: pfarramt@pfarre-goefis.at, Homepage: www.pfarre-goefis.at

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Telefon: + 43 5522 / 73790-12, E-Mail: pfarrer@pfarre-goefis.at

Pfarrvikar Gerold Reichart

Telefon: + 43 676 / 832408232, E-Mail: gerold.reichart@gmail.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Göfis, Kirchstraße 5, 6811 Göfis

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Redaktionsteam: Pfarrer Varghese Georg Thaniyath, Daniela Jamer, Karl Lampert (Hofen), Maria Moritsch, Richard Sonderegger

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Auflage: 1.300 Stück

Kontonummer der Pfarre: AT39 3742 2000 0781 5012,

Bitte Verwendungszweck angeben (Spende für Kirche, Pfarrblatt, Orgelsanierung usw.)

Kontonummer für die Sanierung der Unterkirche: AT90 3742 2000 0783 7180

Fotonachweis: Andrea Längle, Caritas, Daniela Jamer, Flickr, Hilfswerk der Katholischen Jungschar, Maria Moritsch, MIVA, Gebhard Schöch (Pfitz), Hermann Sonderegger, P. Vinzenz Wohlwend, pixabay, Richard Sonderegger, Unsplash

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Monate Oktober/November 2021: 9. September 2021

Wir bitten um Vorankündigung der Beiträge mit ungefährem Umfang mindestens zehn Tage vor Redaktionsschluss an das Pfarrblatt-Team. E-Mail: pfarrblatt@pfarre-goefis.at



Glücklich im Sommer!

Mit „Sommer“ verbinden wir Sonne, fremde Länder und Kulturen, Fröhlichkeit, Freiheit, Sorglosigkeit und Glück. Das Herz wird uns gleich leichter in der Vorstellung, den Alltag mit seinen Pflichten hinter uns zu lassen. Oh, wie wird das toll sein, wenn wir erst im Urlaubsland sind, auf dem Berggipfel oder am Meer! Und wenn dann alles schief läuft, wir nicht verreisen dürfen oder andere Hindernisse auftauchen, sind wir enttäuscht, verärgert oder deprimiert. Dann gilt es, unsere guten Erinnerungen hervorzuholen und dem Schönen im Alltag ins Gesicht zu sehen. Schauen wir also auf die Glücksmomente im Alltag! Was, da sind keine? Spüren wir doch noch einmal nach. Wie fühlt sich die Umarmung eines nahen Menschen an? Was spüren wir, wenn uns ein Kind seine Arme vertrauensvoll entgegenstreckt? Was rührt unsere Herzen an, die unberührte Natur, ein herziges Haustier?



Gesehen, gehört und verstanden zu werden, machen auch glücklich. Ein freundliches Lächeln, ein lieber Gruß, ein persönlicher Brief, all das kann uns frohe Augenblicke beschern. Freude empfinden wir, wenn wir Kinder sehen, die heruntollen oder die in sich versunken spielen, etwas ausprobieren. Ein Dankeswort, ein Lob und schon wird unser Rücken aufrechter und der nächste Schritt im Leben froher und mutiger. Und wenn wir summen oder einfach vor uns hinsingen, kann es uns beruhigen und fröhlich machen.

Glücksmomente sind auch Momente, in denen wir mit unseren Sinnen die Welt intensiver wahrnehmen. Wenn wir uns fallen lassen, einfach mit Freunden chillen beziehungsweise Zeit verbringen, sind wir froh und glücklich.

In Glücksmomenten sind wir ganz erfüllt von der Liebe zu Gott und/oder zu den Menschen und zur Natur. Vielleicht spüren wir dann sogar die Nähe zu den Menschen und zur ganzen Schöpfung intensiver und sind nicht mehr einsam. Um glücklich zu sein, muss man folglich kein Glück haben, aber ein Herz voller Liebe und Zuversicht.

Ich wünsche uns allen einen Sommer mit schönen Begegnungen mit Gott und der Welt!

Maria Moritsch

Pfarrgemeinderätin in Göfis

Ein paar Glücksmomente

- Freunde treffen
 - Arbeit gut erledigt haben
 - Feierabend genießen
 - für sich allein sein können
 - ein gutes Buch lesen
 - musizieren, singen und tanzen
 - sich verlieben
 - Dankbarkeit spüren
 - die Natur genießen
 - Tiere beobachten
 - spielen, Spaß machen
 - lachen, lächeln
 - im Garten arbeiten
 - bergsteigen und wandern
 - beten / Gottes Wort hören
 - Gottes Nähe spüren
 - guter Gesundheitsbefund
 - jemanden umarmen
 - getröstet werden
 - ein schlafendes Kind sehen
 - gute Kritik erhalten
 - ein Jobangebot bekommen
 - jemanden umsorgen
 - gemeinsam erinnern
 - inspiriert werden
 - meditieren
 - wieder ohne Schmerzen gehen können
 - geachtet und geliebt werden
 - jemanden zu lieben
 - Zufriedenheit spüren
 - schaukeln, Go-Kart-fahren
 - im Zirkus, im Theater, im Kino, im Schwimmbad
- Vielleicht gerade jetzt ist der Moment ein Glücksmoment!

Herzlichen Dank!

Plötzlich, unerwartet, überraschend. Das sind Worte, die man in Freud und Leid in den Mund nimmt.

Schon vor der Karwoche spürte ich starke Schmerzen am Rücken und an der Hüfte. Doch auch die erhaltenen Spritzen in die Lendenwirbel zeigten keine Wirkung. Die Karwoche und die Ostertage standen bevor und es war mir bewusst, dass unsere zwei Pfarren für diese Zeit keine Aushilfen finden würden. So blickte ich vertrauensvoll zu Jesus am Altarkreuz und sprach: „Herr, Karwoche bewusst erleben ist immer mein Motto. Ich weiß, dass du nur die, die du von Herzen liebst, an deinem Kreuzweg teilnehmen lässt. Mit deiner Hilfe werde ich es wagen.“

So trug er mich durch die Karwoche und die Osterfeiertage und gab mir auch die Kraft zum Gestalten der beiden Osterkerzen unserer Pfarren. Doch am



folgenden Dienstag wurden die Schmerzen so unerträglich, dass ich ins Krankenhaus Bludenz gebracht werden musste. Die Diagnose lautete: mehrfacher Bandscheibenvorfall und eine starke Schleimbeutelentzündung am Hüftgelenk. Nach dreiwöchigem Aufenthalt in Bludenz kam ich für weitere drei Wochen zur Nachversorgung nach Maria Rast in Schruns.

Meine plötzliche Abwesenheit stellte unsere beiden Pfarren vor eine große Herausforderung. Die gesamten Liturgiefeiern, wie Messfeiern, Taufen und Beerdigungen, sowie auch administrative Termine mussten in beiden Pfarren umorganisiert werden. Teilweise mussten auch Aushilfen gesucht werden. Ich möchte diese Gelegenheit wahrnehmen,

um Pfarrvikar Gerold Reichart, Maria Moritsch, Hubert Metzler, Daniela Jamer und Carmen Benetele sowie den Aushilfspriestern, den Wortgottesdienst-Teams, den freiwilligen Helferinnen und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott auszusprechen.

Einen besonderen Dank richte ich an unseren Pfarrvikar Gerold Reichart, der viele zusätzliche Dienste übernommen hat und zusammen mit dem Pfarrteam den Pfarrverband in meiner Abwesenheit begleitet hat. Danke auch den helfenden Händen, die mich zu Arzt- und Krankenhausterminen gefahren haben. In dieser Zeit habe ich stark die Kraft eures Gebetes gespürt. Viele haben mich angerufen und einige haben mich besucht. Von Herzen sei euch Dank gesagt.

Von Mitte Mai bis Mitte Juni werde ich zu Hause in Göfis sein, anschließend steht eine dreiwöchige Reha in Bad Gastein bevor. Danach hoffe ich, gestärkt und voller Zuversicht wieder für euch da sein zu können.

Euer Pfarrer Georg

Lob ermutigt und stärkt!

Wir sind dankbar für Anregungen, Lob und konstruktive Kritik, die in der Rückmelde-Box eingelangt sind, sowie für persönliches Feedback. Wir werden darüber beraten und umsetzen, was möglich ist.

- Gedankt wurde für schöne und gut vorbereitete Messgestaltungen, besonders für die Karfreitagsliturgie.

- Um Straffung der Gottesdienste wurde gebeten, denn kurze Gottesdienste sollen die Erschwernis durch Mund-Nasen-Schutz ausgleichen.
- Ein hoher Altersdurchschnitt der Gottesdienstbesucher fiel auf und es kam die Bitte um ein Schwerpunktjahr „Familienpastoral“.
- Weitere Vorschläge: Predigten kürzen, eine Geschichte statt der Lesung, eine Meditation statt der Predigt, rechtzeitige Überprüfung der Mikrofone.
- Liedwünsche von und für jugendliche Göfner: „Make your own rainbow“; „Can anybody find somebody to love me“;

- „I would do anything for love“.
- Gebeten wurde den Inhalt der englischen Lieder auf Deutsch wiederzugeben.
- Pilgerinnen dankten herzlich für die grüne, liebevoll gestaltete Kirche.

Auch bedanken wir uns bei allen Frauen, Männern und Kindern, die bei der Verschönerung der Kirche und der Gottesdienste so tatkräftig mitmachen. Dank gilt auch allen anderen ehrenamtlichen Gruppen und Arbeitskreisen für ihre Arbeit und Treue. Wir hoffen, bald wieder miteinander arbeiten und feiern zu dürfen.

Der Pfarrgemeinderat Göfis

Pfarrgemeinderat – mittendrin



Da im März 2022 die nächsten Wahlen für den Pfarrgemeinderat anstehen, haben wir mit den Vorbereitungen zu dieser Wahl begonnen. Ab Herbst 2021 suchten wir dann intensiv nach Kandidatinnen und Kandidaten und wir würden uns über viele Interessierte freuen. Vielleicht wissen viele nicht, was der PGR ist und wofür er gebraucht wird, daher hier eine kleine Zusammenfassung:

Der Pfarrgemeinderat (PGR) in Göfis besteht derzeit aus Pfarrer Georg, Pfarrvikar Gerold und den ehrenamtlichen Mitgliedern Mary Breuss, Marlis Dobler, Conny Doller, Maria Moritsch, Mar-

kus Schöch und Sabine Willam. Der PGR trifft sich fünf bis acht Mal im Jahr. Die Ehrenamtlichen beraten und unterstützen die Priester und treffen gemeinsam mit ihnen Entscheidungen. Dabei liegt der Fokus stark bei der Gesamtentwicklung der Pfarrgemeinde. Veränderungen in der Pfarre und im Pfarrverband Göfis-Satteins erfordern oft Entscheidungen beim Setzen von Terminen und im Bereich Personal.

So gab es in den letzten Jahren, die Pfarrer- und Kaplanstelle neu zu besetzen beziehungsweise letztere als Pfarrvikarstelle umzusetzen. Mehrere Beratungsgespräche mit den Zuständigen in der Diözese waren dazu notwendig. Aber auch die Ausrichtung der pastoralen Schwerpunkte und anderer wichtiger Themen werden im PGR besprochen. Dabei vertreten die Ehrenamtlichen die Interessen der Mitglieder der Pfarrgemeinde.

Anregungen und Wünsche aus den Arbeitskreisen werden in

den PGR getragen und besprochen. Der PGR ist zudem die offizielle Vertretung der Pfarre nach außen.

Auch wenn man es oft nicht so wahrnimmt, aber viele kleine Impulse und Veränderungen kommen direkt aus dem PGR. Organisation von Jugendmessen, Neugestaltung des Pfarrblattes, Abstimmung der Gottesdienste im Pfarrverband, Trost- und Trauerbuch, Urlaubspostkartenaktion, Box für Rückmeldungen und Musikwünsche, die Mitarbeit bei der Umsetzung der Corona-Hygienevorschriften etc.

Die Themen sind also vielseitig und spannend. Lassen auch Sie sich zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Pfarrgemeinderat 2022/2027 begeistern! Melden Sie sich im Pfarramt oder bei einem der PGR-Mitglieder an. Jede und jeder ab 16 Jahren ist eine Bereicherung.

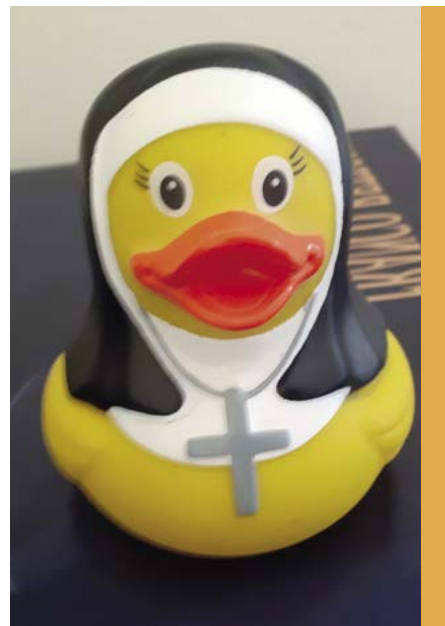
Markus Schöch,
für den Pfarrgemeinderat Göfis

Eine Ente!

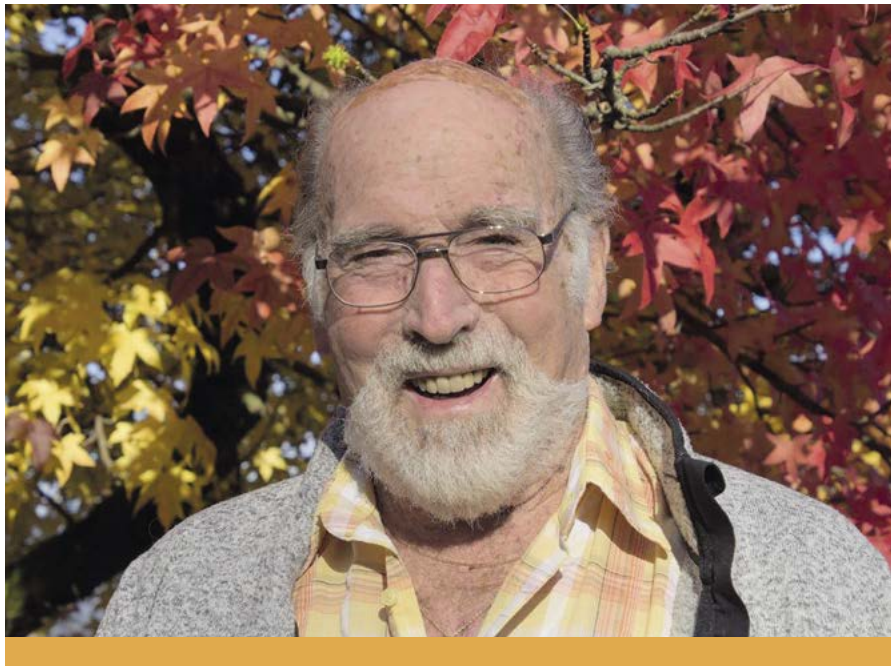
Pfarrblatt April/Mai 2021 – Der Bericht auf Seite 5 unten regte niemanden an, diesen im Pfarramt auf seinen Wahrheitsgehalt zu überprüfen oder nachzufragen.

Pfarrer Marreddy hat in Indien nämlich weder mit seinem Kirchenchor einen Musik-Wettbewerb gewonnen, noch wollte er mit dem Gölfner Chöre indisches Liedgut einstudieren. Dass ein Konzert mit indischen Kirchenliedern bei den Lesern als möglich durchging, verwundert mich doch. Wobei mir ein Wiedersehen mit Pfarrer Marreddy, unserem Kaplan von 2015 bis 2019, schon auch gefallen hätte. Es war aber leider nur ein Aprilscherz! 😊

Maria Moritsch



Josef, der Polarstern!



Um einen Stern zu sehen, müssen wir den Blick immer zum Himmel richten. Eigentlich müssen wir es gar nicht, denn es gibt so viele Menschen unter uns, die noch heller leuchten als die Sterne im Himmel. Vielleicht sind sie nicht so berühmt wie die Persönlichkeiten, deren Namen am „Walk of Fame“ in Sternform eingearbeitet sind, dennoch sind sie für uns alle von besonderer Bedeutung, weil sie Blinkfeuer in unsere Gemeinde gebracht haben, weil sie mehrere Jahrzehnte den Alltag der Gemeinde und der Kirche am Ort zum Leuchten gebracht haben und bringen. Einem solchen Stern möchte ich meine große Dankbarkeit aussprechen und ihn für seinen unermüdlichen und überaus wertvollen Einsatz und sein Engagement in unserer Pfarre – im übertragenen Sinn – mit einem großen Stern der Dankbarkeit auszeichnen. Er, **Josef Schmidle**, ist der Polarstern der Pfarre Göfis. Gott loben, ihm und seinen Mitmenschen dienen, war sein Amt.

Denn:

- Er war 72 Jahre Mitglied des Kirchenchores Göfis (die ersten Jahre davon in Frastanz) und auch als Bass-Solist im Einsatz und war einige Perioden im Vorstand des Kirchenchores aktiv.
- Er ist der Pionier der Kommunionhelfer, von Anfang an dabei, 46 lange Jahre!
- Er war auch jahrelang Mitglied des Liturgie-Kreises und hat in den 1980er-Jahren mit Dr. Josef und Maria Lampert zusammen Bußfeiern vorbereitet.
- Er war 43 Jahre lang Mitglied der Männerschola Göfis und hat zahllose Gedichte über Ereignisse dieses Ensembles geschrieben.
- Ja, er ist ein begnadeter Poet und schrieb in all den Jahrzehnten Gedichte in humorvoller und auch besinnlicher Art, im Dialekt und hochdeutsch, immer sinnvoll gereimt, über: viele Ausflüge, Jubiläen pfarrlicher Persönlichkeiten, oft gekleidet in bekannte Lieder, Vorkommnisse

in den beiden Chören im kirchlichen Jahresablauf, zahlreiche Sketches bei Pfarrbällen in den 1980er-Jahren, manchmal begleitet mit Gitarre und Zither, und, und, und.

- Mit seinen dichterischen Ergüssen hat er die Chroniken beider Chöre immens bereichert. „Advent“, „Fastenzeit“, „Erntedank“, „Kirchturm“, „Tschernobil“, „Urlaub“, „Der liebe Gott und sein Mensch“ und viele andere sind seine Masterpiecen und Beweise seines dichterischen Könnens.

„And the Oscar goes to (geht an) Josef Schmidle“, an den Polarstern von Göfis.

Vergelts Gott, Josef, für dein jahrzehntelanges unermüdliches Engagement in unserer Pfarre! Möge Gott dir viel Kraft und gute Gesundheit schenken! Josef, ad multos annos, noch viele gesunde und glückliche Jahre!

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Glockenjubiläum

Heuer gibt's einen doppelten Grund zum Feiern: Die jetzigen Glocken in der Pfarrkirche sind 100 Jahre alt, jene in der Sebastianskapelle 50 Jahre. Sie gehören zum akustischen Ortsbild, das wohl die meisten unbewusst wahrnehmen.

Glocken werden meist nur mit christlichen Gemeinschaften in Verbindung gebracht, sind aber schon lange vor unserer Zeitrechnung altes Kulturgut in verschiedenen Weltregionen. Die erste Kirchenglocke in Göfis ist 1664 nachgewiesen, weitere kamen später dazu. Im Ersten Weltkrieg mussten drei Glocken an das Militärkommando zur Metallbeschaffung für Waffen abgegeben werden. Erst **1921** wurden wieder neue Glocken angeschafft. Aus Kostengründen erfolgte die Ausführung in Stahl statt in Bronze. Manche finden den Klang einer Glocke aus Bronze schöner, was wohl nur im direkten Vergleich erkennbar ist. Tatsächlich besteht beim Bronze-Material die Gefahr des Brechens, was bei Stahl nicht der Fall ist.

Eine Sonderstellung hat die Sebastianskapelle gegenüber dem Gemeindeamt: Sie wurde vor 600 Jahren während der Pestzeit errichtet und hat eine Bron-



Einweihung der Sebastians-Glocke, 1971

ze-Glocke. Die jetzige wurde im Mai **1971** eingeweiht und ertönt derzeit nur zur sonntäglichen Komplet-Feier in den Sommermonaten.

Kirchenglocken werden beim Guss auf eine definierte Stimmelage getrimmt. So ist die Harmonie beim gleichzeitigen Läuten garantiert. Der Ton ergibt sich durch den Aufprall des Klöppels an die Glockenwand. Je nach Anlass werden unterschiedliche Kombinationen geläutet, meist aber hören wir sie einzeln. Die sogenannte Angelus-Glocke ertönt täglich



Unsere Pfarrkirchen-Glocken

Stunde. Im Gegensatz zu den normalerweise geschwungenen Glocken wird hier der Ton durch den Schlag eines Hammers auf die Glocke erzeugt, daher wohl auch der Titel von Ernest Hemingways Erfolgsroman: „Wem



Kinder bei der Glockenweihe, 1921

dreimal: morgens um 6.00 Uhr, um 11.00 Uhr und um 19.00 Uhr. Dazu kommen die unterschiedlichen Gottesdienste: Jeweils eine halbe Stunde und dann fünf Minuten vor Messbeginn.

Glocken hatten von jeher auch Signalwirkung: Bevor es Sirenen gab, konnte mit ihnen vor Unwetter und Feuer gewarnt werden. Und noch eine spezielle Funktion hat die kleinste der vier Glocken: Sie läutet, wenn jemand aus der Pfarrgemeinde gestorben ist.

In Verbindung mit dem Uhrwerk hören wir sie auch jede vollendete Viertel- und volle

die Stunde schlägt“. Und frei nach Wilhelm Busch „Musik wird oft als Lärm empfunden, weil sie mit Geräusch verbunden“ ist auch der Glockenklang nicht unumstritten. Manche erinnern sich an die Diskussionen in den Tourismus-Orten. Ich finde jedoch, dass die Glocken ein Teil der Ortskultur sind und unseren Alltag mitgestalten. Sie geben uns Orientierung im Tagesablauf. Und – Hand aufs Ohr: Für wen gehört die „Pummerin“ nicht auch zum klassischen Neujahrsbeginn?

Richard Sonderegger

Alle angegebenen Termine sind aufgrund der derzeitigen Lage bezüglich des Corona-Virus vorbehaltlich. Änderungen sind auf unserer Homepage: www.pfarre-goefis.at unter „Aktuelle Gottesdienste“ sowie im Kircheneingang ersichtlich!

Gottesdienste & Termine

Juni 2021		Juli 2021	
DI 01.		DO 01.	
MI 02.		FR 02. Heilungsmesse entfällt!	
DO 03. Fronleichnam		SA 03.	
Festmesse mit einem Kirchenchor-Ensemble	9.30 Uhr	SO 04. 14. Sonntag im Jahreskreis	
FR 04. Gebet für unsere Kranken	8.30 Uhr	Sonntagsmessfeier,	
Heilungsmesse	9.00 Uhr	Sammlung für die Unterkirche	9.30 Uhr
SA 05. Vorabendmesse; bitte am Sonntag den Angehörigen der Erstkommunionkinder den Vortritt beim Messbesuch geben	19.00 Uhr	MO 05.	
Sammlung für die Unterkirche		DI 06.	
SO 06. 10. Sonntag im Jahreskreis - Erstkommunion		MI 07.	
Erstkommunionfeiern - nicht öffentlich!	9.00 und	DO 08.	
Sammlung für die Unterkirche	10.30 Uhr	FR 09. Gebet für die Pfarrgemeinde	8.30 Uhr
MO 07.		Messfeier für die Pfarrgemeinde	9.00 Uhr
DI 08.		SA 10.	
MI 09. Wallfahrt unseres Pfarrverbandes	8.00 bis	SO 11. 15. Sonntag im Jahreskreis	
	19.00 Uhr	Sonntagsmessfeier	9.30 Uhr
DO 10.		Tauffeier	14.00 Uhr
FR 11. Gebet für die Pfarrgemeinde	8.30 Uhr	Komplet in der Pfarrkirche	20.30 Uhr
Messfeier für die Pfarrgemeinde	9.00 Uhr	MO 12.	
SA 12. Vorabendmesse, bitte am Sonntag den Angehörigen der Firmlinge den Vortritt beim Messbesuch geben	19.00 Uhr	DI 13.	
SO 13. 11. Sonntag im Jahreskreis - Firmung		MI 14.	
Firmfeiern mit Firmspender Abt Vinzenz Wohlwend - nicht öffentlich!	9.00 und	DO 15.	
Tauffeier	11.00 Uhr	FR 16. Messfeier	9.00 Uhr
	15.00 Uhr	SA 17.	
MO 14.		SO 18. 16. Sonntag im Jahreskreis	
DI 15.		Wortgottesfeier	9.30 Uhr
MI 16. Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung	19.00 Uhr	Komplet in der Pfarrkirche	20.30 Uhr
DO 17.		MO 19.	
FR 18. Wortgottesfeier	9.00 Uhr	DI 20.	
SA 19.		MI 21.	
SO 20. 12. Sonntag im Jahreskreis		DO 22.	
Familienmesse, mitgestaltet vom Familienmesse-Team	9.30 Uhr	FR 23. Messfeier	9.00 Uhr
MO 21.		SA 24.	
DI 22.		SO 25. Christophorus-Sonntag	
MI 23.		Sonntagsmessfeier mit Fahrzeugsegnung	9.30 Uhr
DO 24.		Sammlung für die MIVA	
FR 25. Messfeier	9.00 Uhr	Komplet in der Pfarrkirche	20.30 Uhr
SA 26.		MO 26.	
SO 27. 13. Sonntag im Jahreskreis		DI 27.	
Sonntagsmessfeier, Sammlung Peterspfenning	9.30 Uhr	MI 28. Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat Juli der vergangenen fünf Jahre - nicht öffentlich!	19.00 Uhr
KinderKirche to go - Näheres auf Seite 13	ab 10.45 Uhr	DO 29.	
MO 28.		FR 30. Messfeier	9.00 Uhr
DI 29.		SA 31.	
MI 30. Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat Juni der vergangenen fünf Jahre - nicht öffentlich!	19.00 Uhr		

August 2021

SO 01.	18. Sonntag im Jahreskreis	
	Sonntagsmessfeier,	
	Sammlung für die Unterkirche	9.30 Uhr
	Komplet in der Pfarrkirche	20.30 Uhr
MO 02.		
DI 03.		
MI 04.		
DO 05.		
FR 06.	Gebet für unsere Kranken	8.30 Uhr
	Heilungsmesse	9.00 Uhr
SA 07.		
SO 08.	19. Sonntag im Jahreskreis	
	Sonntagsmessfeier	9.30 Uhr
	Taufeier	14.00 Uhr
	Komplet in der Pfarrkirche	20.30 Uhr
MO 09.		
DI 10.		
MI 11.		
DO 12.		
FR 13.	Gebet für die Pfarrgemeinde	8.30 Uhr
	Messfeier für die Pfarrgemeinde	9.00 Uhr
SA 14.		
SO 15.	Mariä Aufnahme in den Himmel	
	Wortgottesfeier mit Kräuter- und	
	Blumensegnung	9.30 Uhr
	Komplet in der Pfarrkirche	20.30 Uhr
MO 16.		
DI 17.		
MI 18.		
DO 19.		
FR 20.	Messfeier	9.00 Uhr
SA 21.		
SO 22.	21. Sonntag im Jahreskreis	
	Sonntagsmessfeier, Sammlung für die Caritas	9.30 Uhr
	Komplet in der Pfarrkirche	20.30 Uhr
MO 23.		
DI 24.		
MI 25.	Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat	
	August der vergangenen fünf Jahre -	
	nicht öffentlich!	19.00 Uhr
DO 26.		
FR 27.	Messfeier	9.30 Uhr
SA 28.		
SO 29.	22. Sonntag im Jahreskreis	
	Sonntagsmessfeier	9.30 Uhr
	Komplet in der Pfarrkirche	20.30 Uhr
MO 30.		
DI 31.		

September 2021

MI 01.		
DO 02.		
FR 03.	Gebet für unsere Kranken	8.30 Uhr
	Heilungsmesse	9.00 Uhr
SA 04.		
SO 05.	23. Sonntag im Jahreskreis	
	Sonntagsmessfeier,	
	Sammlung für die Unterkirche	9.30 Uhr
	Komplet in der Pfarrkirche	20.30 Uhr
MO 06.		
DI 07.		
MI 08.		
DO 09.		
FR 10.	Gebet für die Pfarrgemeinde	8.30 Uhr
	Messfeier für die Pfarrgemeinde	9.00 Uhr
SA 11.		
SO 12.	24. Sonntag im Jahreskreis	
	Sonntagsmessfeier,	
	Sammlung Bildungscampus Marianum	9.30 Uhr
	Taufeier	14.00 Uhr
	Komplet in der Pfarrkirche	20.30 Uhr
MO 13.		
DI 14.		
MI 15.		
DO 16.		
FR 17.	Messfeier	9.00 Uhr
SA 18.		
SO 19.	25. Sonntag im Jahreskreis	
	Sonntagsmessfeier	9.30 Uhr
MO 20.		
DI 21.		
MI 22.		
DO 23.		
FR 24.	Messfeier	9.00 Uhr
SA 25.		
SO 26.	26. Sonntag im Jahreskreis	
	Sonntagsmessfeier	9.30 Uhr
MO 27.		
DI 28.		
MI 29.	Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat	
	September der vergangenen fünf Jahre -	
	nicht öffentlich!	19.00 Uhr
DO 30.		

Kinderkreuzweg – Viele waren mit Jesus auf dem Weg

Ein Kreuz aus vielen kleinen Holzkreuzen – Handabdrücke und Fußspuren aus Straßenmalkreiden – Stolperstein – ein Tuch mit Namen – ein Herz zum Mitnehmen – Stoff zerreißt – ein Kreuz aus Stein – eine Blume als Dank.

So sah der Weg, den wir mit Jesus gingen, heuer am Karfreitag aus. Sieben interaktive Stationen haben eingeladen, im eigenen Tempo den Kreuzweg zu gehen. An den Stationen haben wir von Menschen gehört, denen Jesus auf seinem Weg begegnet ist. Jedes Kind, egal ob klein oder groß, konnte an allen Stationen etwas tun.

Der Weg hat den Menschen, die ihn gegangen sind, sehr gut gefallen und viele positive Rückmeldungen bewegen mich dazu, den Weg für nächstes Jahr auf diese Weise weiterzudenken.

Andrea Längle



Gesucht – Gefunden



Der Ostermontag in unserer Pfarre war ganz den Kindern gewidmet.

Im Gottesdienst spielten Kinder des Familienmesse-Teams die Geschichte der Emmaus-Jünger: Nach der Überlieferung wanderten zwei Männer zum Dorf Emmaus nahe Jerusalem. Das war einige Tage nach der Kreuzigung Jesu und seiner Auferstehung. Ein Unbekannter traf auf sie und ging mit ihnen mit. Sie redeten über die Ereignisse der letzten Tage, vor allem über die Berichte, dass Jesus von den Toten auferstanden sei. Der Fremde versuchte, ihnen zu erklären, was schon im Alten Testament über diese Vorgänge geschrieben wurde. Am Abend beim Essen teilte er das Brot mit ihnen, daran erkannten sie, dass dieser Fremde Jesus war. Die Auferstehung war also kein Gerücht. So haben sie ihn gefunden, ohne eigentlich nach ihm gesucht zu haben.

Ganz bewusst gesucht haben die Kinder nach dem Gottesdienst die Ostereier und Süßigkeiten, die rund ums Pfarrhaus versteckt waren. Da war was los! Jeder Strauch und jede Ecke wurden durchsucht und bald waren alle Nester gefunden. Kein Kind ging mit leeren Händen nach Hause.

Die heurige Firmgruppe hatte die Aktion mit großem Engagement vorbereitet.

Richard Sonderegger

Grüß Gott in Göfis!

**Wir freuen uns, Abt Vinzenz Wohlwend vom Kloster Wettin-
gen-Mehrerau als Firmspender
bei uns in Göfis begrüßen zu
dürfen.**

Abt Vinzenz Wohlwend wurde 1969 geboren. Er wuchs in Schaan auf, wo er die Primarschule absolvierte. Von 1981 bis 1989 besuchte er das Gymnasium und das Internat der Zisterzienser in der Mehrerau. Schon damals lernte er die Mehrerau als eine Schule des Lebens kennen. Die dort vorgelebten Werte bestimmten maßgeblich seine Entscheidung, ins Kloster einzutreten.

1989/90 studierte er in Salzburg Philosophie. 1990 kehrte er zurück in die Zisterzienserabtei Mehrerau und begann

dort das Noviziat, wo er ein Jahr später die zeitliche Profess ablegte.

Sein Theologiestudium setzte P. Vinzenz in Einsiedeln fort. 1994 legte er die Feierliche Profess ab. Den letzten Abschnitt des Theologiestudiums und das Pastoralpraktikum absolvierte er in Benediktbeuern. Die Priesterweihe empfing er 1998.

Von 1997 bis 2009 war er Erzieher am klostereigenen Internat, dem Collegium Bernardi und seit 1999 ebenso Religionslehrer. 2009 wurde er von Abt Anselm van der Linde als Prior und Novizenmeister der Mehrerau beauftragt.

Im August 2018 wurde er von Papst Franziskus als apostolischer Administrator eingesetzt. Zum 54. Abt von Wettin-
gen und Prior der Mehrerau wurde er in einer freien und geheimen Wahl, deren Ergeb-



nis Papst Franziskus im November 2018 bestätigte. Seit Januar 2019 ist P. Vinzenz zum Abt geweiht und somit auch Kopf eines Betriebes mit etwa 50 Lehrpersonen und zehn Erzieherinnen und Erziehern, die etwa 330 Schülerinnen und Schüler betreuen. Dazu kommen noch weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in in Handwerksbetrieben wie auch Angestellte des klösterlichen Haushalts selber.

Firmung 2021

Wie so vieles verläuft auch heuer die Firmvorbereitung anders. Dennoch waren manche Treffen und Aktionen möglich, zum Beispiel das Verteilen des Friedenslichtes am Heiligen Abend. Außerdem erhielten die Firmlinge einen Brief mit Aufgaben zur Vorbereitung auf die Firmung sowie eine kurze Vorstellung von sich selbst. Bereits im letzten Pfarrblatt wurde davon berichtet. Auch nahmen wir an einem Online-Treffen mit dem Titel „FAQ – frequently asked questions“ (= häufig gestellte Fragen) teil. Bischof Benno und andere Persönlichkeiten aus Vorarlberg standen für Fragen der Firmlinge Rede und Antwort. Organisiert wurde dieses Treffen von der Jungen Kirche Vorarlberg.

In der Karwoche trafen sich ein

paar Firmlinge, um Osternestle zu füllen. Diese wurden am Ostermontag von den Jugendlichen versteckt. Nach dem Familiengottesdienst freuten sich zahlreiche Kinder auf das Suchen der Osternestle und Ostereier.

Am 15. Mai 2021 fand das erste Treffen vor Ort mit der ganzen Firmgruppe statt. Es trug den Titel „Spiritwalk“. Dabei wurden die Firmlinge mit ihren zukünftigen Patinnen und Paten gemeinsam für eine kleine Wanderung durch Göfis auf den Weg geschickt. Die Teams erhielten Fragen und Impulse, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach dem Spiritwalk fand ein gemeinsamer Abschluss in der Kirche statt. Pater Vinzenz Wohlwend, Abt des Klosters Mehrerau und unser heuriger Firmspender, gestaltete mit uns eine Segensfeier.



Weitere Vorbereitungstreffen finden je nach Situation gemeinsam statt. Nach derzeitigem Stand feiern wir am Sonntagvormittag, dem 13. Juni 2021, die heurige Firmung. Wir freuen uns darauf! Voraussichtlich müssen die Feiern um 9.00 und 11.00 Uhr leider im geschlossenen Rahmen stattfinden, damit den aktuellen Corona-Bestimmungen Rechnung getragen wird.

Maria Breuß,
für das Firmteam

Sternsingeraktion 2021 – Spenden-ergebnis

Dank des unglaublichen Engagements in den Pfarren klingelte es exakt 13.371.855,90mal in Österreichs Sternsingerkassen, davon 745.998mal in Vorarlberg. **Ein großes Herz zeigten**

auch die Gönnerinnen und Gönner, die durch Überweisungen **4.435 Euro spendeten.**

„Die Corona-Pandemie hat an den Sternsingerkräften gezehrt, aber unsere Pfarren mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und unseren Spenderinnen und Spendern haben gezeigt, was mit vereinten Kräften für die Sternsingeraktion geschafft werden kann! Hilfe unter gutem



Stern, trifft es da tatsächlich“, meint Susanne Schaudy, Diözesanverantwortliche für die Dreikönigsaktion in Vorarlberg. Dankeschön!

Caritas-Haussammlung 2021

„Menschen in Not brauchen unsere Unterstützung“

Das war unsere Motivation, die Haussammlung im März trotz zwiespältigen Sichtweisen und Gefühlen zu wagen. Dabei war wichtig, uns selbst und die Menschen, zu denen wir gehen, zu schützen. Mit FFP2-Masken, Desinfektionsmittel und Kassablöckle statt Sammelkarten ausgestattet wagten sich unsere 29 Sammlerinnen und Sammler für Menschen in Not vor die Haustüren.

Umso mehr freut uns das tolle Ergebnis von 6.528 Euro.

DANKE allen, die dazu beigetragen haben.

DANKE unseren treuen Sammlerinnen und Sammlern, die sich großteils Jahr für Jahr für die Caritas-Haussammlung bereit erklären.

DANKE allen, die mit ihrer Spende in Not geratene Menschen unterstützen.

Mit dem Einsatz und Beitrag vieler ist möglich, was im Alleingang nicht denkbar wäre.

Vorrausschauend für die Haussammlung im März 2022 suchen wir unterstützende Sammlerinnen und Sammler. Nur so ist es möglich, kleine Sammelgebiete einzuteilen. Bitte helfen Sie mit zu helfen und haben Sie den Mut, sich im Pfarrbüro oder beim Pfarrcaritaskreis zu melden!

Not zu lindern, gleichzeitig aber auch Wege und Perspektiven für eine bessere Zukunft aufzuzeigen – das ist das wichtigste Ziel der Caritas-Arbeit. Ihre Spende wirkt!

Norma Walser,
für den Pfarrcaritaskreis Göfis



MIVA – Mobilität ist teilbar

Christophorus-Sonntag, 25. Juli 2021: um 9.30 Uhr Sonntagsmessfeier, anschließend Fahrzeugsegnung auf dem Parkplatz

„Ein ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto.“ So lautet die Bitte der MIVA an Autofahrer und Reisende. Gesammelt wird am Christophorus-Sonntag in den katholischen Kirchen oder per Banküberweisung. Die Christophorus-Aktion ist die wichtigste Einnahmequelle der MIVA. Ihre Aufgabe ist es, für junge Kirchen und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit Fahrzeuge zu beschaffen, um sie mobil für ihre täglichen Einsätze zu machen.

Weitere Informationen unter:

<https://miva.at/christophorusaktion>

Spendenkonto der MIVA-Aktion 2021:
AT07 2032 0321 0060 0000



KinderKirche to go

Wir haben im Mai mit der „KinderKirche to go“ eine neue Form der KinderKirche begonnen.

Dabei kann ein Thema, ein Element oder eine Geschichte unseres Glaubens an verschiedenen Stationen in und um unsere Pfarrkirche erlebt werden. Die nächste „KiKi to go“ findet

am 27. Juni 2021 statt. Die Stationen können zwischen 10.45 und 18.00 Uhr individuell besucht werden.

Wir freuen uns auf euch und schicken nochmal ein herzliches Dankeschön an das KiKi-Team in Sulzberg, von denen wir die schöne Idee übernehmen durften.

Euer KiKi-Team
Susanne, Rebekka, Lisi und Andrea



Fair-träumt...

...in der Hängematte liegen, einen fairen Cocktail genießen und ab und zu im Weltladen bummeln, über den Teller- und Hängemattenrand hinausdenken, träumen, handeln.
– SOMMER!

Kokosmilch-Cocktail:

4cl Kokosmilch*
2cl Sahne
6cl Orangensaft* (oder Ananassaft)
2cl Gin

*Diese Zutaten sind im Weltladen erhältlich.

Zubereitung:

Alles verrühren, eventuell shaken und fertig! Mit Eiswürfeln und Früchten dekoriert servieren. Kann auch alkoholfrei (ohne Gin) zubereitet werden.

Andrea Längle,
für das Weltladen-Team



Öffnungszeiten Weltladen = Öffnungszeiten bugo

Mo
9.00–12.00 Uhr, 14.00–22.00 Uhr
Di bis Fr
9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr
So
10.00–12.00 Uhr

Betet bitte mit!



Die Sinne offenhalten

Wenn ich in den kommenden Wochen durch den Alltag gehe, kann ich versuchen, offen zu bleiben für Personen und Ereignisse um mich herum.

Dann und wann für einen Augenblick wenigstens still werden, innehalten, bewusst auf ein Geräusch hören, auf eine Stimme – meine Umgebung, die Natur oder ein Kind mit wachen Sinnen sehen und wahrnehmen, dem Geschmack eines Schlucks Wasser nachspüren. Und ich kann schauen, wo ich mich und meine Talente einbringen kann, wo ich durch mein Tun für andere das Da-Sein Gottes erfahrbar machen kann.

In den kommenden Monaten möchten wir bitten:

- Wir beten für alle Menschen, die Dienst tun für andere. Sei ihnen nahe und richte sie auf, wenn sie müde geworden sind!
- Wir beten für alle Menschen, die ein Herz für andere haben, die die Nöte der Menschen sehen. Sei ihnen nahe und stärke sie!
- Wir beten für die Menschen in den großen und kleinen Krisengebieten dieser Erde. Sei ihnen nahe und bewege die Herzen der Menschen zum Frieden!

Danke für das Mitbeten!

Das Gebetsapostolat



Göfner Sonnenschutz

Telefon 05522/73579 · www.stampfl.com

Meister · Handwerk

Ammann GmbH
Walgaustraße 73 · 6811 Göfis
Tel. +43 (0) 5522 75134



Küchen · Essen · Wohnen
Fenster · Türen · Möbel
Reparaturen · Service



office@tischlerei-ammann.at

www.tischlerei-ammann.at



GABRIEL

KANAL · LANDSCHAFT · ERDE

Römerstraße 77 | A-6811 Göfis

T +43 (0)5522 / 76 720

info@gabriel-vorarlberg.at

www.gabriel-vorarlberg.at

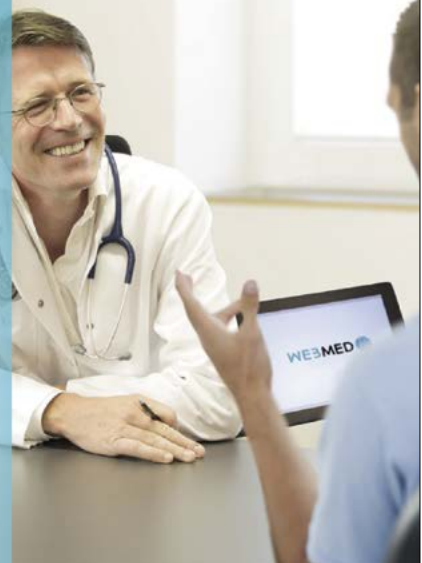
„Ich bin gerne
bei WEBMED,
weil mir das
Arbeiten in
einem solch
motivierten
Team einfach
Spaß macht!“

Jürgen Gort,
Leiter Support

WEBMED 
Kompetent.
Erfahren.
Für Sie da.

WEBMED ist seit über
25 Jahren mit Informatik-
lösungen für Ärztinnen
und Ärzte in Österreich
erfolgreich.

A-6830 Rankweil
T +43 5522 39737
info@webmed.at
www.webmed.at



Tauftermine

Sonntag, 13. Juni 2021, 15.00 Uhr

Sonntag, 11. Juli 2021, 14.00 Uhr

Sonntag, 8. August 2021, 14.00 Uhr

Sonntag, 12. September 2021, 14.00 Uhr

Der Termin für das Taufgespräch wird im Pfarrbüro bei der Taufanmeldung vereinbart.

Bitte kommen Sie spätestens **zwei Wochen vor dem Taufgespräch** ins Pfarrbüro, um Ihr Kind zur Taufe anzumelden! Bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes und Ihre Heiratsurkunde mit. Zusätzlich benötigen wir einen aktuellen Taufschein von der Taufpfarre der Eltern und Paten, sofern sie **nicht in Vorarlberg** getauft worden sind.



Wir trauern um

Monika Schädler, Jahrgang 1956, Haldenweg 6/3, gestorben am 23. März 2021

Walter Hartmann, Jahrgang 1940, Ablois 10, gestorben am 25. März 2021

Gertrud Lampert, Jahrgang 1928, Hofnerstraße 53a, gestorben am 15. April 2021



Gedenkmessen

Die Gedenkmessen können derzeit nur als nicht öffentliche Gottesdienste stattfinden.

Die Trauerfamilien werden vom Pfarramt persönlich angeschrieben und eingeladen.

Wir bitten jedoch alle anderen, zu Hause der lieben Verstorbenen zu gedenken und für sie eine Kerze zu entzünden!

Mittwoch, 30. Juni 2021 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat Juni der vergangenen fünf Jahre

2018:

Josefine Pixner, Im Grund 14a

2019:

Hubert Purtscher, Römerstraße 67

2020:

Josefine Grabher, Saxerstraße 26

Mittwoch, 28. Juli 2021 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat Juli der vergangenen fünf Jahre

2016:

Hugo Walser, Oberfeldstraße 5 | **Wilfried Dietrich**, Feldkirch/Göfis

2017:

Armin Sturn, Badidastraße 12 | **Reinold Schöch Stein** 18 | **Walter Erhart**, Römerstraße 22

2018:

Wilhelm Lampert, Kromer 3

2019:

Lydia Müller, Feldkirch/Göfis | **Berta Ammann**, Hubacker 8

2020:

Siegbert Lang, Sportplatzweg 10a

Mittwoch, 25. August 2021 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat August der vergangenen fünf Jahre

2019:

Luzia Kaufmann, Herabühelweg 7 | **Rudolf Pasqualini**, Hofnerstraße 18 | **Heinrich Dobler**, Unterdorf 33

2020:

Fernand Bauer, Sportplatzweg 8

Mittwoch, 29. September 2021 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat September der vergangenen fünf Jahre

2016:

Edith Sinnstein, Sportplatzweg 32

2017:

Zita Greussing, Gurtinetsch 1 | **Erna Ess**, Breitenweg 33 | **Anna Felder**, Brunnenwald 7 | **Wilhelmine Mathies**, Schlagbrett 10a

2018:

Irene Schedler, Hofnerstraße 51

2019:

Rudolf Meier, Büttels 7 | **Daria Meier**, Tufers 22

2020:

Josefine Mayer, Köhrstraße 3b/zuletzt Sozialzentrum Satteins

